

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 13.10.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 17:30 Uhr bis 19:50 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Detlef Pasbrig

###### Mitglied

Joachim Schunke  
Dr. Joachim Gülland  
Daniel Roi  
Marko Roye  
Günter Sturm

###### Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt  
Hans-Jürgen Fischer  
Uwe Müller

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher	FBL Ordnungswesen
Eiko Hentschke	FBL Finanzen
Bernhild Neumann	SBL Recht
Torsten Zumm	SB Stadtplanung

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch

###### Sachkundige Einwohner

Dietrich Kruse  
Dagmar Kurschus  
Wolfram Pohl

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 13.10.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.09.2015	
4	Protokollkontrolle	
5	Aufhebung des Beschlusses 010-2015 und Beschluss zur Neufassung der Gewässerumlagesatzung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 162-2015</b>
6	Vergabe von Straßennamen im "Wohngebiet Pestalozzistraße" im Ortsteil Stadt Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 103-2015</b>
7	Abwägung der Ergänzungen/Korrekturen zum 1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes 2015-2025 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 164-2015</b>
8	3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 29. August 2011 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 175-2015</b>
9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b>, Herr Pasbrig, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 Ausschussmitgliedern und 2 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><b>Herr Pasbrig</b> stellt fest, dass es keine Änderungen zur Tagesordnung gibt, so dass die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung aufgerufen wird.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.09.2015</b></p> <p>Die Niederschrift wird, wie vorliegend, bestätigt.</p> <p><i>Herr Roi nimmt ab 18:00 Uhr an der Beratung teil, somit sind 5 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p><b>Protokollkontrolle</b></p> <p><b>Herr Böttcher</b> berichtet, dass bezüglich der Anfrage von <b>Herrn Roye</b> ein gemeinsamer Vor-Ort-Termin stattfand. Die Anfrage von <b>Herrn Roi</b> in Bezug auf den geringen Wasserdruck an Hydranten in Thalheim ist noch in der Prüfung bzw. in Bearbeitung. Informationen dazu erfolgen in der nächsten Sitzung. <b>Herr Zumm</b> informiert, dass voraussichtlich 2016 ein neues Brückenbauwerk (Puschkin-Brücke) entstehen wird. Dazu wurden Anträge auf Grund von Flutschäden gestellt, die befürwortet wurden. Bezüglich der Verkehrssicherheit an der Mittelinsel am Kulturhaus berichtet er, dass Kontrollen von der Polizei durchgeführt wurden. Es liegen hier keine verkehrssicherheitsrelevanten Probleme vor; die Verkehrssicherheit ist gegeben. Dieser Bereich wird nicht als Unfallschwerpunkt gesehen. Die Polizei ist bereit, zur Sachlage im Ausschuss zu berichten.</p>	
<p>zu 5</p>	<p><b>Aufhebung des Beschlusses 010-2015 und Beschluss zur Neufassung der Gewässerumlagesatzung</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen <b>Herr Schulze</b> stellt den Antragsinhalt vor. Die bereits beschlossene Neufassung der Gewässerumlagesatzung war nach Auffassung der Kommunalaufsicht rechtsfehlerhaft. Die „Entlastung der Umlagepflichtigen“ wird auf Grund der schwierigen Haushaltssituation in Frage gestellt. Die durch die Kommunalaufsicht angeratenen Hinweise wurden in die vorliegende Neufassung aufgenommen. Auf Anfrage von <b>Herrn Roi</b> berichtet <b>Herr Schulze</b>, dass bei Umsetzung dieser Forderung der Aufwand höher ist als der Nutzen. <b>Herr Schulze</b> weist darauf hin, dass im § 13 es richtig heißen muss: „Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt</p>	<p><b>Beschlussantrag 162-2015</b></p>

	<p>die Satzung vom <b>11.06.2015</b> außer Kraft.</p> <p>Nach weiterer Diskussion wird nachfolgender Änderungsantrag einstimmig mit 5 Ja-Stimmen bestätigt.</p> <p>Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen empfiehlt die Aufnahme der Kleinstbetragsregelung und damit die Änderung des § 7 der vorliegenden Satzung wie folgt:</p> <p style="text-align: center;">§ 7 Umlagesätze</p> <p>(1) <i>Die Umlagesätze für das Kalenderjahr 2015 betragen</i></p> <p style="margin-left: 40px;">a) für das Gebiet des UHV „Mulde“</p> <p style="margin-left: 80px;">aa) zur Umlage des Flächenbeitrages 7,30 EUR/ha und</p> <p style="margin-left: 80px;">ab) zur Umlage des Erschwernisbeitrages 9,08 EUR/ha.</p> <p style="margin-left: 40px;">b) für das Gebiet des UHV „Westliche Fuhne/Ziethen“</p> <p style="margin-left: 80px;">ba) zur Umlage des Flächenbeitrages 8,06 EUR/ha und</p> <p style="margin-left: 80px;">bb) zur Umlage des Erschwernisbeitrages 6,07 EUR/ha.</p> <p>(2) <i>Von der Festsetzung, Erhebung oder Nachforderung der Umlage kann abgesehen werden, wenn diese niedriger als fünf Euro (5,00 EUR) ist.</i></p> <p>Die Abstimmung zum BA erfolgt inklusive des Änderungsantrages.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Vergabe von Straßennamen im "Wohngebiet Pestalozzistraße" im Ortsteil Stadt Wolfen</b></p> <p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Antragsinhalt wird vorgestellt. Es wurde vom Heimatverein Bobbau sowie vom Kultur- und Heimatverein Wolfen eine Stellungnahme eingeholt. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen erfolgt die Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 103-2015</b></p> <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 7</b></p>	<p><b>Abwägung der Ergänzungen/Korrekturen zum 1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes 2015-2025</b></p> <p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der Antragsinhalt wird vorgestellt. Die in den Gremien genannten Hinweise, Anregungen und Vorschläge wurden aufgenommen und sorgfältig abgewogen. Da es sich beim Stadtentwicklungskonzept um ein Arbeitspapier handelt, welches ständig fortgeschrieben wird, sind Ergänzungen jeder Zeit möglich. Auf Anfrage erklärt <b>Herr Zumm</b>, dass das Parkplatzkonzept nicht Inhalt des STEK ist.</p> <p>Einige Anmerkungen der Abwägung sind aus Sicht des Ausschusses zu ungenau, es fehlen klare Aussagen und es sind keine Lösungen erkennbar.</p> <p>Die Ausschussmitglieder haben erwartet, dass genauere Terminangaben für Lösungsumsetzungen eingearbeitet werden. Günstig wäre die Vorstellung einer genauen Terminkette mit möglichen Angaben für weitere Arbeitsschritte. Als weiterer Schwerpunkt wird der WK 4 angesprochen. Hier fehlen Visionen und Ergebnisvorschläge für die Wohnbebauung sowie für die dort vorhandenen Jugendeinrichtungen.</p> <p>Da keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, erfolgt die</p>	<p><b>Beschlussantrag 164-2015</b></p>

	Abstimmung.  mehrheitlich abgelehnt	Ja 1 Nein 2 Enthaltung 2																																																																															
zu 8	<p><b>3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 29. August 2011</b>            BE: GB Finanz- und Ordnungswesen  <b>Herr Hentschke</b> stellt den Antragsinhalt vor. Die Änderung der Hundesteuersatzung ist eine Forderung aus dem Maßnahmenkatalog und somit eine Auflage der Kommunalaufsicht. Die Steuersätze wurden gemäß einer Befragung von Städten und Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt erarbeitet. Neben den Steuerbeträgen wurde eine Abmeldeformulierung für die Hunde aufgenommen. Nach Inkrafttreten könnten Mehreinnahmen in Höhe von 35 T€ für die Stadt verzeichnet werden.  <b>Herr Schunke</b> verlässt 19:00 Uhr die Beratung, somit sind 4 Ausschussmitglieder anwesend.            Von den <b>Ausschussmitgliedern</b> wird die vorliegende Änderungssatzung als gute objektive Grundlage bezeichnet.            Auf Anfrage von <b>Herrn Roi</b> informiert <b>Herr Hentschke</b>, dass gegenwärtig insgesamt 2.500 Hunde in Bitterfeld-Wolfen gemeldet sind, davon 20 gefährliche Hunde.            Bestandsaufnahmen der Hunde durch Dritte sind in Sachsen-Anhalt aus Gründen des Datenschutzes nicht möglich.            Nach weiterer Diskussion bezüglich der Steuerbeträge lässt der Ausschussvorsitzende über Änderungen bei den einzelnen Beträgen wie nachfolgend abstimmen:</p> <table data-bbox="292 996 1037 1534"> <tr> <td></td> <td>erster Hund</td> <td>50,00 € (neu)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen</td> <td>2</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>zweiter Hund</td> <td>80,00 € (bleibt)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>dritter Hund</td> <td>120,00 € (neu)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>gefährlicher Hund</td> <td>500,00 € (neu)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ja-Stimmen</td> <td>4</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Nein-Stimmen</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Enthaltungen</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Der Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen beantragt daher nachfolgende Änderungen (s. kursiv):            Artikel 1            Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>1. § 6 Abs.1 wird wie folgt gefasst:</p> <table data-bbox="292 1836 1204 2036"> <thead> <tr> <th></th> <th>alt</th> <th>neu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>„(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>    a) den ersten Hund</td> <td>60,00 €</td> <td>50,00 €</td> </tr> <tr> <td>    b) den zweiten Hund</td> <td>80,00 €</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    c) den dritten Hund</td> <td>100,00 €</td> <td>120,00 €</td> </tr> </tbody> </table>		erster Hund	50,00 € (neu)		Ja-Stimmen	2			Nein-Stimmen	0			Enthaltungen	2				zweiter Hund	80,00 € (bleibt)		Ja-Stimmen	3			Nein-Stimmen	0			Enthaltungen	1				dritter Hund	120,00 € (neu)		Ja-Stimmen	3			Nein-Stimmen	0			Enthaltungen	1				gefährlicher Hund	500,00 € (neu)		Ja-Stimmen	4			Nein-Stimmen	0			Enthaltungen	0				alt	neu	„(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für			a) den ersten Hund	60,00 €	50,00 €	b) den zweiten Hund	80,00 €		c) den dritten Hund	100,00 €	120,00 €	<p><b>Beschlussantrag 175-2015</b></p>
	erster Hund	50,00 € (neu)																																																																															
Ja-Stimmen	2																																																																																
Nein-Stimmen	0																																																																																
Enthaltungen	2																																																																																
	zweiter Hund	80,00 € (bleibt)																																																																															
Ja-Stimmen	3																																																																																
Nein-Stimmen	0																																																																																
Enthaltungen	1																																																																																
	dritter Hund	120,00 € (neu)																																																																															
Ja-Stimmen	3																																																																																
Nein-Stimmen	0																																																																																
Enthaltungen	1																																																																																
	gefährlicher Hund	500,00 € (neu)																																																																															
Ja-Stimmen	4																																																																																
Nein-Stimmen	0																																																																																
Enthaltungen	0																																																																																
	alt	neu																																																																															
„(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr für																																																																																	
a) den ersten Hund	60,00 €	50,00 €																																																																															
b) den zweiten Hund	80,00 €																																																																																
c) den dritten Hund	100,00 €	120,00 €																																																																															

	<p>d) jeden gefährlichen Hund 400,00 € 500,00 €</p> <p>Die Abstimmung zum Antragsinhalt erfolgt inklusive des eingereichten Änderungsantrages.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> bittet darum, vor der Beschlussfassung durch den Stadtrat, die 3. Änderungssatzung nochmals dem Ausschuss vorzulegen.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 2 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p><b>zu 9</b></p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</b></p> <p><b>Herr Böttcher</b> informiert, dass die Risikoanalyse in der Bearbeitung ist. Beratungen in den einzelnen Gremien des Stadtrates sind in Vorbereitung. Jedoch müssen genauere Terminabsprachen noch folgen. Die Einladungen erfolgen dann dementsprechend.</p> <p><b>Herr Roi</b> spricht Elternhinweise bezüglich der schlechten Parkplatzsituation an der Kita „Traumzauberbaum“ im OT Stadt Bitterfeld an. Des Weiteren verweist er darauf, dass der Gehweg vor der Kita in einem schadhafte Zustand ist.</p> <p>Daraufhin erklärt <b>Herr Böttcher</b>, dass das Problem bekannt ist und gegenwärtig an einer Problemlösung gearbeitet wird.</p> <p>Der Vorschlag betreffs einer Neuregelung der Parkzeiten (1/2 h) wird geprüft.</p> <p>In diesem Zusammenhang bittet Herr Roi um Informationen für eine mögliche Sonderregelung der Parkzeiten, sowie um Klärung, ob grundsätzlich die Parkzeit auf eine ½ h geändert werden kann.</p> <p><b>Herr Müller</b> erkundigt sich nach dem Bearbeitungsstand des wegen Verstopfung angesprochenen Gullys in der Unterführung der Anhaltstraße. Der Gully ist im Tourenplan enthalten und wird auch regelmäßig von den Mitarbeitern gereinigt.</p> <p><b>Herr Müller</b> hinterfragt den aktuellen Sachstand zur Ortsumgehungsstraße Bitterfeld. Daraufhin erklärt <b>Herr Zumm</b> dass diese Straße im Bundesverkehrswegeplan enthalten ist, jedoch zur Umsetzung noch keine Informationen vorliegen.</p> <p><b>Herr Dr. Gülland</b> berichtet, dass in der Paresvalstraße die Straßenmarkierung abgefahren und eine Erneuerung nötig ist. Weiter gibt er den Hinweis, dass im Kreuzungsbereich Gelbes Wasser / Friedensstraße keine Ampelphase für die Fußgänger und Radfahrer vorgesehen ist. Dies ist eine Gefahr für die genannten Verkehrsteilnehmer.</p> <p><b>Herr Schulze</b> informiert, dass für die nächste Sitzung die Überarbeitung der Friedhofssatzung sowie Friedhofsgebührensatzung in Vorbereitung ist.</p>	
<p><b>zu 10</b></p>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:40 Uhr.</p> <p>Es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.</p>	

gez.  
Detlef Pasbrig  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin